

## Familien bewegen – Familien gewinnen

Soziale Integration von Familien mittels interkultureller gemeinsamer Aktivitäten

Projektträger:  
Deutscher Alpenverein Sektion Kaufbeuren-Gablonz e.V.

Aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen entstehen heute immer mehr alternative Familienkonstellationen. Dazu wirkt ein enormer Arbeits- und Schulstress auf Erwachsene und Kinder ein. Zeit- und Leistungsdruck sind die Folgen. In den Familien bleibt für gemeinsame Freizeitgestaltung oft zu wenig Raum.

Das Projekt „Familien gewinnen – Familien bewegen“ will diesem hohen Anforderungsdruck mit gemeinsamen Aktivitäten im direkten sozialen Umfeld der Familien entgegenwirken. Die Beteiligten sind aktiv in die Planungsprozesse miteinbezogen um möglichst passgenaue Angebote zu entwickeln. Dabei wird die Situation der Familien, wie Migrationshintergründe und Bildungsmilieus, berücksichtigt. Die ständige Reflektion, Abstimmung und Verbesserung der Maßnahmen ist Bestandteil des Projektes.

Geplante Aktionen sind: Kleinkinder bzw. Babys in Bewegung, Familien auf die Spitze, Väter und Söhne gemeinsam aktiv, Der Natur im Umfeld auf der Spur, Gesundheit und Kneipp. Des Weiteren werden Informationen zu gesunder Ernährung und Gesundheitskurse angeboten und Alltagskompetenzen für die Vereinbarkeit von Familie und Sorgearbeit vermittelt.

Durch das aktive Kennenlernen der Familien untereinander kann die Toleranz gegenüber

verschiedenen familiären Wertesystemen und kultureller Unterschiede gefördert werden. Ziel des Projektes ist die Vermittlung von Lebensbewältigungs- und Alltagskompetenzen.

Gemeinsame Bewegung und sportliche Aktivitäten fördern das kulturelle Miteinander und interreligiöses Lernen. Alle Angebote sind im unmittelbaren Sozialraum der Familien, in den Familientreffs und Sportvereinen vorgesehen. Ein weiteres, übergreifendes Ziel ist die Stärkung und noch bessere Vernetzung des bestehenden Netzwerkes an lokalen Akteuren im Bereich der Familienbildung.

Das Projekt wird unterstützt durch Vereine, Organisationen und Akteure auf lokaler Ebene wie Sport- und Turnvereine, durch den Kneippverein, den Alpenverein, Integrations- und Migrationsvereine, die Kirchen, das Netzwerk „Vereint in Bewegung“ sowie das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten. Weiterhin wirken Bildungsträger, kommunale Fachstellen im Jugend- und Familienreferat, das Sportamt, die Stadtteiltreffs, das Generationenhaus, Kindergärten sowie die Träger von Einrichtungen in den jeweiligen Stadtteilen aktiv mit.

Projektleiter: Ralf Trinkwalder

Projektzeitraum: 01.01.2013 bis 31.12.2013

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

